

ESG Company & Investment Policy

Stand: Februar 2021



WEGA INVEST

Die WEGA und ihre Investoren fühlen sich dem Grundgedanken des verantwortungsbewussten Investierens verpflichtet. Dies beinhaltet folgende Untergedanken, die sich aus der Charta der Familie Wendeln und der WEGA Investment Policy ergeben:

1. Bei allen Investments beachten wir ethische Grundsätze. Unsere Investmentaktivitäten sollen Hunger, Not, Krieg und Umweltzerstörung nicht fördern.
2. Durch gezielte Investments mit positivem Impact auf sozialem und ökologischem Gebiet wollen wir mit unserem Kapital einen signifikanten Beitrag für eine bessere Zukunft leisten.
3. Bei allen geschäftlichen Aktivitäten der WEGA stehen Fairness und Verantwortungsbewusstsein sowie schonender Umgang mit den Ressourcen im Fokus.

I. Umsetzung innerhalb WEGA

1. Bei der Personalauswahl legen wir Wert darauf, dass alle Teammitglieder diese ESG Policy mittragen und weiter vorantreiben.
2. Wir lassen jährlich den WEGA CO₂-Fußabdruck bestimmen und entwickeln Maßnahmen zur Reduzierung.
3. Der dennoch entstandene CO₂-Fußabdruck wird jährlich durch kompensierende Maßnahmen ausgeglichen.
4. Unter der Prämisse, dass die Portfolioqualität der WEGA nicht leiden darf, wollen wir unseren CO₂-Fußabdruck - ausgehend vom Stand 2019 - jährlich um 10 % reduzieren, z.B. durch Veränderung des eigenen Flugverhaltens (Anzahl Flüge, Flugklasse) umsetzbar sein wird. Das durch uns initiierte Flugverhalten von Gästen und Geschäftspartnern wollen wir ebenfalls verbessern. Teile der variablen Vergütung der Geschäftsführung werden damit verknüpft.
5. Als Dienstwagen werden künftig CO₂-effiziente Autos angeschafft. Dabei handelt es sich um Autos, die in der anvisierten Fahrzeugklasse sehr gute Umweltkennzahlen aufweisen oder (bevorzugt) Autos mit reinem Elektroantrieb.
6. WEGA wird im operativen Geschäft Ressourcen schonen, z.B. durch Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen und Vermeidung von Müll, z.B. durch Verzicht auf Plastikverpackungen, Einwegflaschen, möglichst papierlose Administration etc. Arbeitsmittel werden nur dann gewechselt, wenn dies technisch gegeben ist.
7. Jeder Mitarbeiter hat die Möglichkeit ein Dienstfahrrad zu leasen.

II. Umsetzung bei der Manager-Auswahl

1. Wir erwarten von den **Fondsmanagern (Manager)**, dass sie:
 - a. eine aussagekräftige ESG Policy bezogen auf die Investmentaktivitäten erarbeiten und durch konkrete, nachweisbare Maßnahmen ausfüllen,
 - b. ESG nicht als Marketinginstrument, sondern als Teil der Wertgenerierung und der Investmentstrategie verstehen (besonders Private Equity, Activist),
 - c. ESG-Aspekte auch in ihrer eigenen Tätigkeit berücksichtigen, z.B. eine CO2-Bilanz ihrer eigenen Firma aufstellen sowie Maßnahmen zur Verbesserung dieser einleiten.
2. Jeden Manager bzw. jedes Fondsinvestment in den von uns beratenden Portfolien gruppieren wir entsprechend des durch das Investment generierten **aktiven ESG Deltas** wie folgt ein:

Positives Delta

- A High Positive Impact
- B High Net Positive Impact
- C ESG Themen oder Integration

Delta Neutral

- D Negative Screening
- X ESG Ignoranz ohne (negativen) Impact

Negatives Delta

- Y ESG Ignoranz mit (negativem) Impact
- Z ESG Negative

Zur Einordnung ist insgesamt weniger die vordergründige Momentaufnahme des Portfolios entscheidend als die Wirkung jedes einzelnen Investments und der Manageraktivitäten auf die UN Nachhaltigkeitsziele - **das Delta**. Dem liegt die These zugrunde, dass ein Fonds, der in Problemindustrien investiert und diese besser macht, einen höheren Impact generiert als ein Fonds, der derartige Investments von vorneherein ausschließt.

WEGA arbeitet mit wenigen Ausschlüssen (NoGo's). Beim Ranking in die o.g. Gruppen wird jedoch z.B. berücksichtigt, ob durch den Fonds Investments in problembehafteten Branchen erfolgt sind, ob es eine nachvollziehbare Notwendigkeit für diese problembehafteten Aktivitäten gibt und ob sich diese Aktivitäten an „Best Practices“ orientieren oder diese sogar prägen. Danach wird entschieden, ob ein solches Investment als NoGo, Schmutz oder Akzeptabel bewertet wird.

Die Eingruppierung wird basierend auf einer Empfehlung des Anlageberaters vom Investment-Committee festgelegt. Wir werden die Eingruppierung den Managern transparent machen. Z-Fonds empfehlen wir aus den Portfolien zu entfernen.

Ausgehend vom initialen ESG-Ranking des beratenden Gesamtportfolios 2020 werden wir uns ein jährliches Ziel setzen, wie dieses Ranking durch Empfehlungen zu Neuinvestments, Verkäufe oder durch konkrete Maßnahmen der Manager-begründeten Neueinstufungen zu verbessern ist.

3. Wir werden eine unabhängige Organisation zum Nachhaltigkeitsscreening von Unternehmen engagieren und die beratenden Aktienportfolien wie auch Positionen der Manager (Fonds) auf Basis dieser Analysen kritisch hinterfragen und bei Unvereinbarkeit mit unseren Grundgedanken des verantwortungsbewussten Investierens auf eine Portfolioveränderung hinwirken bzw. diese empfehlen.

III. Umsetzung im Umgang mit Beratern

Wir wirken bei allen **Partnern und Beratern** darauf hin, dass bei ihnen ESG-Maßnahmen vorangetrieben werden. Bei der Auswahl und Überprüfung unserer Partner und Berater wird die Unterstützung dieser ESG Policy ein wesentliches Kriterium sein.

Wir haben innerhalb der WEGA einen Nachhaltigkeitsverantwortlichen, der die Einhaltung dieser ESG Policy überwacht. Die erfolgreiche Umsetzung dieser ESG Policy ist für alle relevanten Mitarbeiter Teil der Zielvereinbarung und damit vergütungsrelevant.